

Naturschutzprojekte der Stadt Korbach



Die „Alte Badeanstalt“ im Wandel der Zeit - vom städtischen Bad zum Naturdenkmal

Nach umfangreichen Baumaßnahmen wurde vor den Toren von Korbach Ende der 20er Jahre die städtische Badeanstalt feierlich eröffnet.



Zu Beginn der Umbauarbeiten wurde das Wasser aus den ehemaligen Badeteichen unter Mithilfe der freiwilligen Feuerwehr abgepumpt.

Ohne den sensiblen Lebensraum negativ zu beeinträchtigen, wurden Anfang der 90er Jahre unter Beteiligung der Naturschutzbehörde und des Naturschutzbundes Korbach größere Umbaumaßnahmen (Erdarbeiten, Abrissarbeiten) im Sinne einer ökologischen Grundsanierung vorgenommen.

Der allgemeinen Entwicklung und Modernisierung folgend schloss das Bad in den 60er Jahren zugunsten des - wiederholt modernisierten - städtischen Freibades im Stadtgebiet. Nach Schließung der heute im Volksmund benannten „Alten Badeanstalt“ konnte sich dort in der Vergangenheit fast unbeobachtet und ganz ungestört ein wertvolles Biotop entwickeln.



Das heutige Gesicht der „Alten Badeanstalt“ lässt fast nichts mehr von der früheren Nutzung als Freibad erkennen.

Mittlerweile ist die „Alte Badeanstalt“ als Naturdenkmal ausgewiesen und stellt als wertvoller Lebensraum insbesondere für Insekten, Amphibien und Vögel ein echtes „Naturschutz-Highlight“ innerhalb des Stadtgebietes von Korbach dar.

Wo einst in der warmen Jahreszeit einfacher Badespaß für die ganze Familie die Freizeit versüßte, wo früher ereignisreiche Sportwettkämpfe den Korbachern spannende Unterhaltung boten, ist seit einigen Jahren eine Oase der Ruhe entstanden.



Die Stockente, eine unserer häufigsten Entenarten, war sicher auch schon von Anfang an regelmäßiger Badegast.



Kreisstadt Korbach



Ortsgruppe Korbach



www.biologischevielfalt.de

Konzeption:



Planung • Analyse • Gutachten • Umweltkommunikation

Naturschutz projekte der Stadt Korbach



Blaugrüne Mosaikjungfer

Die „Alte Badeanstalt“ als Rückzugsraum für viele seltene Tiere

Durch die Kombination von offenen Wasserflächen und einem nahezu geschlossenen alten Gehölzgürtel stellt die „Alte Badeanstalt“ einen besonderen Lebensraum für viele seltene und vom Aussterben bedrohte Tierarten innerhalb des Stadtgebietes von Korbach dar. Durch die Einbeziehung der umgebenden Flächen mit dem renaturierten Kuhbach und den extensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen wurde eine zusätzliche Aufwertung des gesamten Gebietes im Sinne des Naturschutzes erzielt.

Das enge Nebeneinander unterschiedlichster Lebensräume bietet zahlreichen Tierarten, vor allem Insekten, Amphibien und Vögeln, sehr gute Lebensbedingungen.

Zur Laichzeit im Frühjahr entwickeln die männlichen Bergmolche ihre auffällig bunte Färbung



Vierfleck



Teichfrösche zählten wahrscheinlich zu den ersten Bewohnern der „Alten Badeanstalt“

Der fadenförmige Anhang am Schwanzende gibt dem Fadenmolch seinen Namen



Der Grasfrosch lebt im und am Wasser, ist aber auch oft in den feuchteren Wiesen der Umgebung zu finden



Der Kuckuck legt seine Eier in die Nester anderer, oft viel kleinerer Singvogelarten, die dann auch die Küken aufziehen

Die Verwandlung vom Freibad zum Lebensraum für viele wildlebende Tiere und Pflanzen zeigt, dass auch ehemals von Menschenhand gebaute Einrichtungen mit etwas Nachhilfe wieder von der Natur zurückerobert werden können. 80 Jahre nach der Eröffnung als Freibad hat sich die „Alte Badeanstalt“ nach ein paar Jahren Pause erneut zum interessanten Ausflugsziel für viele Menschen entwickelt.

Viel Spaß beim Entdecken der neuen „Alten Badeanstalt“



Das Teichhuhn baut ein aufwändiges Nest aus Blättern und anderen Pflanzenteilen; oft schwimmt das Nest versteckt im Uferbereich auf dem Wasser

Der Graureiher profitiert besonders vom Nebeneinander der amphibien- und fischreichen Teiche und den nahrungsreichen Auwiesen des Kuhbaches



Die Nachtigall ist ein eher unscheinbarer Vogel, er ist bekannt für seinen auffällig schönen Gesang, den man auch in den Abend- und Nachtstunden hören kann



Bei der Reiherente handelt es sich um einen guten Taucher, der seine Nahrung fast vollständig unter Wasser sucht



Kreisstadt Korbach

